# Resümee zum Lehrausgang „Kartenarbeit“

**Generelle Rückmeldung:**

Herr Birsak hat diese Fortbildung meiner Meinung nach sehr informativ, jedoch recht überschaubar abgehalten. Die Übersicht und Besprechung der Lehrplanbezüge und Operatorenliste direkt am Anfang hat einen guten Überblick in die Materie geboten und somit auch die Wichtigkeit für den Schulalltag aufgezeigt.

Auch zum Beispiel die Anwendung „Geothek“ vom Hölzel-Verlag selbst, stellt eine wunderbare Alternative zu Google Maps/Earth ect. dar. Meiner Meinung nach handelt es sich hier um vollständige und einfach dargestellte Karten, welche super in den Unterricht eingebaut werden können. Da diese Anwendung viel Handlungsspielraum zulässt und auch unterschiedliche Darstellungen und Karten zur Verfügung stellt, wäre sie für viele Bereiche des Unterrichts einsetzbar.

**Einsatz im Unterricht:**

Wie schon vorher erwähnt, wurden anfangs ausführliche Lehrplanbezüge gezeigt, was darauf schließen lässt, dass in jeder Schulstufe von der 5. bis zur 12. Klasse jedenfalls mit Schulatlanten und Karten gearbeitet werden kann.

Meines Erachtens liegt die Wichtigkeit in der Kartenarbeit darin, dass Schülerinnen und Schülern gezeigt wird, dass es nicht nur Google Maps als Kartenmedium gibt. Dadurch ist es wichtig, dass sie nicht alles durch einen Klick selbstverständlich angezeigt bekommen, sondern auch im Schulatlas selbst erfahren, etwas zu suchen, zu entdecken, Schlüsse zu ziehen, Entfernungen zu messen und zu reflektieren.

Ein Atlas lässt sich wunderbar in verschiedensten Themen des Geographieunterrichts einbauen, so wie zum Beispiel bei diversen Landschaftsformen, „Länderkunde“, durch thematische Karten, etc. Wichtig ist es nur, die Schülerinnen und Schüler durch z.B. spielerische Methoden für den Einsatz von Atlanten im Schulalltag zu begeistern und die Atlasarbeit trotzdem nicht ständig einzusetzen, damit sie im Endeffekt abgedroschen ist. Gefragt ist ein gutes Mittelmaß einer Aufbereitung, die die Schülerinnen und Schüler begeistert.

Spielerische Ansätze zum Einsatz im Unterricht wären zum Beispiel:

* Orte oder Punkte suchen mithilfe des Verzeichnis 🡪 Wer ist am schnellsten?
* Idee von Herrn Birsak: suche Orte/Städte, in denen ein Tier vorkommt (z.B. Wolf – Wolfsburg)
* Vergleich von Onlinekarten oder dergleichen mit dem Schulatlas selbst 🡪 eigenständig erforschen lassen

Alles in Allem empfand ich die Fortbildung als gelungen und recht informativ, auch wenn wir wahrscheinlich in Präsenz im Hörsaal mehr praktische Beispiele erfahren hätten und selbst mit dem Atlas gearbeitet hätten. Dennoch wurde online das Beste aus der Situation gemacht, was meiner Meinung nach zu einem erfolgreichen Endresultat geführt hat.